| Objekttyp: | TableOfContent |
|----------------|---|
| | |
| Zeitschrift: | Schweizerische pädagogische Zeitschrift |
| | |
| | |
| Band (Jahr): | 26 (1916) |
| Heft 6 | |
| | |
| | |
| PDF erstellt a | am: 30.05.2024 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

| ZUR FRAGE DER NICHTBERUFLICHEN FRAUENBILDUNG AN | |
|---|-----|
| TÖCHTERSCHULEN. Von Dr. A. Barth, Töchterschule Basel. | 277 |
| DAS ABGEKÜRZTE RECHNEN. Vortrag von Prof. Dr. C. Branden- | |
| berger, Zürich | 307 |
| LITERARISCHES | 321 |

Klein, J. Chemie in Küche und Haus. 3. Aufl. (Aus Natur und Geisteswelt, 76.) Leipzig, B. G. Teubner. 136 S. Fr. 1.70.

Das Büchlein bringt, was man in diesem engen Rahmen bringen kann. Da der Stoff allzu reichlich ist, so muss es an der nötigen Vertiefung fehlen. Nichtsdestoweniger findet der Lehrer, der die physikalischen und chemischen Grundlagen kennt, manches gute Beispiel, das sich in der Schule verwerten lässt.

Rt.

Abonnements-Einladung

Mit dem abschliessenden Heft des Jahres 1916 pollendet die "SCHWEIZERISCHE DÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT" den ersten Jahrgang im zweiten Vierteljahrhundert, in das sie unter schmierigen Zeitperhältnissen eingetreten ist. Die Zahl der peröffentlichten Artikel ist dieses Jahr etwas kleiner gemesen als früher; aber dafür sind es umfassende, mertpolle Arbeiten, pon denen mehrere für sich allein im Buchhandel meniastens so piel oder mehr kosten mürden als der ganze Jahrgang der S. D. Z. Für das nächste Jahr stehen uns miederum eine Reihe mertpoller Artikel zur Verfügung. Leider ist die Erhöhung des Abonnements um 50 Rp., also pon Fr. 2.50 auf 3 Fr. für Abonnenten der Schmeizerischen Lehrerzeitung infolge der permehrten Dapierpreise unabmeisbar gemorden. Wir hoffen, die Freunde der 5. D. Z. merden dieser auch in schwerer Zeit treu bleiben, damit die Fortsetzung gesichert sei. Die Mitarbeiter selbst bitten mir, auf Separata für Vereine usm. zu perzichten, da dadurch die Abnahme der Zeitschrift nachteilig beeinflusst mird. Indem mir auf die meitere freundliche Unterstützung der Leser und Mitarbeiter der "Schweizerischen Dädagogischen Zeitschrift" pertrauen, empfehlen mir den 27. Jahrgang zu gefl. Abonnement: zu 3 Fr. für Abonnenten der Schmeizerischen Lehrerzeitung und 4 Fr. für Einzelabonnenten.

DER ZENTRAL-VORSTAND DES SCHWEIZERISCHEN LEHRERVEREINS.